

Merkblatt für Sterbefälle in Gnotzheim

AZ: 5545

Bei einem Sterbefall im Bereich der Marktgemeinde Gnotzheim bitte beachten:

- 1. Zur Ausstellung der Todesbescheinigung einen Arzt verständigen, bei Sterbefall im Heim oder auswärtigem Krankenhaus bitte dort fragen** (erst nach der Ausstellung der Todesbescheinigung durch einen Arzt - evtl. ärztl. Bereitschaftsdienst (Tel. 116 117) darf die Einsargung und Überführung erfolgen).
- 2. Falls gewünscht, ein Bestattungsinstitut zur Erledigung der notwendigen Formalitäten bestellen** (die weiteren Aufgaben erledigt dann nach Absprache evtl. das Bestattungsinstitut).
- 3. Bei kirchlicher Bestattung wegen der Termine für Überführung und Beerdigung das Pfarramt verständigen** (Katholisches Pfarramt Gnotzheim, Tel. 95907, bzw. Evangelisches Pfarramt Sammenheim, Tel. 1292).
- 4. Das Standesamt Heidenheim-VGem Hahnenkamm** (spätestens am nächsten Werktag) **verständigen und die vom Arzt ausgestellte Todesbescheinigung** (falls vorhanden auch Urkunden wie z.B. Geburts- oder Heiratsurkunde) **mitbringen. Ein Angehöriger** oder evtl. auch ein beauftragtes Bestattungsunternehmen **muss wegen der Beurkundung des Sterbefalles persönlich zum Standesamt kommen. Die Zuweisung einer Grabstelle im Friedhof erfolgt durch das Standesamt Heidenheim. Das Standesamt verständigt den Totengräber und beauftragt ihn für die Grabherstellung.**
- 5. Die Bestellung von Sargträgern für Überführung und Beerdigung wird üblicherweise von den Angehörigen selbst geregelt bzw. mit dem Bestattungsinstitut abgestimmt.**
- 6. Die örtlich üblichen Chöre (z.B. Posaunenchor, Kirchenchor, Gesangverein usw.) müssen – falls erwünscht – ebenso wie die Tageszeitung** (im VGem-Bereich meist Altmühl-Bote Gunzenhausen, Tel. 09831-50080) **von den Angehörigen verständigt werden.**

Verwaltungsgemeinschaft Hahnenkamm
Ringstraße 12
91719 Heidenheim

Telefon 09833-981332 Fax 09833-981350

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag zusätzlich 13.00-17.30 Uhr
oder nach Vereinbarung